

Briefkopf der ausstellenden Behörde

Bescheiddatum

Vor- und Zuname, Geburtsdatum sowie Adresse des Antragstellers

ALLGEMEINER WOHNBERECHTIGUNGSSCHEIN**nach § 15 Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG)
für Haushalte im Rahmen der allgemeinen
Sozialmietwohnraumförderung****berechtigt zum Bezug einer Wohnung in Baden-Württemberg**Sehr geehrte/r **Name der Antragstellerin / des Antragstellers,**auf Ihren Antrag vom **Datum** wird Ihnen bescheinigt, dass Sie und die zu Ihrem Haushalt gehörenden nachfolgend genannten Personen:

1	Name	5	Name
	Vorname, Geburtsdatum		Vorname, Geburtsdatum
2	Name	6	Name
	Vorname, Geburtsdatum		Vorname, Geburtsdatum
3	Name,	7	Name
	Vorname, Geburtsdatum		Vorname, Geburtsdatum
4	Name	8	Name
	Vorname, Geburtsdatum		Vorname, Geburtsdatum

→ die Einkommensgrenze des § 9 Abs. 2 Wohnraumförderungsgesetz / § 25 II. Wohnungsbaugesetz

einhalten ¹⁾ / + X % einhalten ²⁾ / nicht einhalten.

→ die Einkommensgrenze der Landeswohnraumförderungsprogramme ab 2009

einhalten / nicht einhalten. ³⁾

Informationen für den Verfügungsberechtigten/Vermieter:

- ¹⁾ Die Einhaltung dieser Einkommensgrenze berechtigt zum Bezug einer geförderten Wohnung mit nicht erhöhter Einkommensgrenze.
- ²⁾ Die Einhaltung dieser Einkommensgrenze berechtigt zum Bezug einer geförderten Wohnung, wenn die nach der jeweiligen Förderzusage maßgebliche erhöhte Einkommensgrenze nicht überschritten wird.
- ³⁾ Die Einhaltung dieser Einkommensgrenze berechtigt zum Bezug einer nach der allgemeinen Sozialmietwohnraumförderung ab 2009 geförderten Wohnung.

Sie sind berechtigt zum Bezug einer Wohnung der

- a) **Förderjahrgänge bis einschließlich 2008** mit einer Wohnfläche von bis zu **Anzahl m²** oder **Anzahl Wohnräumen**.

Bei einer betreuten Seniorenmietwohnung ist die Überlassung einer Wohnung mit einer Wohnfläche von bis zu **Anzahl m²** oder **Anzahl Wohnräumen** zulässig.
(*Falls nicht zutreffend, bitte streichen.*)

- b) **Förderjahrgänge ab 2009** mit einer Wohnfläche von bis zu **Anzahl m²** mit bis zu **Anzahl Wohnräumen**, für die Nutzung durch **Anzahl Personen**.

Eine Überschreitung der genannten Wohnflächen um bis zu 5 m² ist zulässig.

Wird eine Wohnung bezogen, die barrierefrei nach der jeweils geltenden DIN ist, ohne zugleich rollstuhlgerecht zu sein, erhöht sich die unter a und b genannte Wohnfläche bei gleich bleibender Anzahl von Wohnräumen um 15 m²; dies gilt nicht für Seniorenmietwohnungen.

Zusätzlich sind Sie zum Bezug einer geförderten Wohnung berechtigt, die dem besonderen Personenkreis **Bezeichnung Personenkreis** vorbehalten ist.
(*Falls nicht zutreffend, bitte streichen.*)

Diese Bescheinigung gilt bis zum **Datum**.

Die beiliegenden Mehrfertigungen sind zur Übergabe an den Vermieter der geförderten Wohnung bestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei **Name und Adresse der ausstellenden Behörde** Widerspruch erheben.

Mit freundlichen Grüßen